

KAPITEL XIII.

Weitere Ausflüge. — Der Norden der Insel.

Weitere Ausflüge in Madeira erfordern einige Ausrüstung. Denn man findet ausserhalb Funchal nur in Santa Cruz und Santa Anna, Ponta Delgada, Sao Vicente und Calheta Gasthäuser, von denen nur die beiden ersten öfters besucht werden und daher wenigstens Einiges bieten. Die anderen aber sehen so selten einen Gast in ihren Mauern, dass man gut thut, seine Ankunft vorher anmelden zu lassen oder einige Provisionen mitzunehmen. Denn ausser Eiern, Hühnern und Kartoffeln kann man auf nichts sicher rechnen und thut daher gut Brod, Thee, Zucker und Fleisch oder Conserven mitzunehmen.

Die bequemste Art zu reisen ist im Hammock, aber man sieht zu Pferde ungleich mehr von der Landschaft. Man nimmt daher meist Pferd und Hammock auf grösseren Excursionen. Für das Pferd muss man dabei darauf achten, dass der Arrieiro etwas vom Hufbeschlag verstehe und mit dem dazu nöthigen ausgerüstet sei. Für den Hammock richtet sich die Anzahl der Träger nach dem Gewicht des Reisenden. Man zahlt ihnen pro Tag bis höchstens 1500 Reis Alles in Allem, und wird gut thun, nur einen kleinen Theil dieser Summe unterwegs zu zahlen, das Meiste erst bei der Heimkehr.